

doch eine andere Entwicklung möglich sei. Ruhige und sorgsame Erwägung hätte auch ihn vielleicht schon gelegentlich zu besserer Einsicht führen können. Ich werde mich hüten, in seinen Fehler zu verfallen und ihm mit gleicher Münze heimzuzahlen, sondern werde es vorziehen, wie bisher von den einzelnen Titeln oder Komplexen der Lex Salica eindringende Spezialuntersuchungen zu geben, die die jeweiligen Stücke nach Inhalt und Form erschöpfend behandeln sollen. Es wird wohl jetzt auch niemand mehr ein derartiges Verfahren zwecklos und eine Zeitvergeudung nennen. Der hier festgestellte einzigartige Wert der vordem noch so gut wie unbeachteten A-Klasse für die Erforschung des salischen Rechts, die Möglichkeit, von ihr aus zum Urtexte vorzudringen, lassen ein derartiges Verfahren gewiss als berechtigt erscheinen, das zwar nicht geeignet ist, zu starken Augenblickserfolgen, dafür aber zu gesicherter und vielfach ganz neuer Erkenntnis zu führen.

Ich gebe hier nur im **E x k u r s** die Erörterung einer kleinen Stelle, die ich ausgewählt habe, weil von ihr schon oben die Rede gewesen ist (bei dem Titel *De vulneribus*, s. o. S. 148) und weil sich an ihr gut dartun lässt, welch' ein anderes Gesicht die von **K r u s c h** verwerteten Stellen bei genauerer Betrachtung gewinnen.

E x k u r s.

Im Titel **A 21 = B C 17 De vulneribus** lautet der Paragraph 4 in **A**: *Si vero intra costas aut in ventre miserit vulnus et currat et non sanat, mal. cufredum, sol. LXII culpabilis iudicetur, excepto medicaturas sol. VIII.*

Ich habe dabei in meiner Ausgabe zu dem Worte *currat* angemerkt 'lege: curat'. Diese Auslegung hat **K r u s c h s** Widerspruch hervorgerufen (S. 568); er meint, daran sei nicht zu denken, vielmehr ergebe sich der richtige Sinn aus dem **C**-Text (§ 7), wo es heisst: *Si vero plaga ipsa semper currit (cocurrit C 2) et ad sanitatem non pervenerit, malb. freobleto, sol. LXII culp. iud. et in medicaturas sol. VIII.*

Wie auch schon in der Literatur bemerkt sei, stehe *currit* hier in der Bedeutung des französischen *courir*, d. h. 'fliessen'. Der **C**-Text erweise sich hier wieder als die Quelle von **A**. Auch seine Worte 'ad sanitatem non pervenerit' seien ursprünglicher als das 'non sanat' in **A**.

Wenn ich *currat* mit *curat* gleichgesetzt habe, so habe ich dabei natürlich nicht an das Subjekt *vulnus* oder